



Gewässerschutz und Kehrrichtverbrennungsanlage (KVA)

Realisierung eines gemeinsamen Verkehrskonzeptes von ARA Au und KVA

1 Veranlassung

Das durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im November 1999 genehmigte Projekt zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Au und zur Umnutzung der ARA Hätterenwald sieht im Umgebungsbereich der ARA Au ein neues Verkehrskonzept vor. Entsprechend der Botschaft zur Abstimmung ist es weiterhin sinnvoll, bei der Realisierung des Verkehrskonzeptes sowohl die Bedürfnisse der KVA wie auch der ARA zu berücksichtigen und die Arbeiten aus Kostenüberlegungen koordiniert auszuführen.

2 Konzept

Die Einfahrt auf das Areal der ARA Au und das rückwärtige Areal der KVA soll zukünftig über eine Eingangskontrolle im Waaghaus der KVA erfolgen. Besucher und Anlieferer erhalten kontrolliert Zutritt zu den Arealen über automatisch betriebene Tore. Die Zufahrt zu den Betriebsarealen erfolgt ab der Rechenwaldstrasse westlich des Rechengebäudes der ARA über eine ringartige Umfahrung.

Anschliessend führt die Strasse zwischen der neuen vierten Reinigungsstrasse und der bestehenden Anlage hindurch und um die Nachklärbecken herum zum rückwärtigen Areal der KVA. Die Ausfahrt auf die Rechenwaldstrasse erfolgt über die bestehende Strasse im rückwärtigen und östlichen Bereich der KVA.

Mit dem neuen Verkehrskonzept wird eine Entflechtung des Verkehrs im Zufahrtsbereich zum ARA-Betriebsgebäude möglich. Der Verkehr aus privaten und öffentlichen Anlieferungen



z.B. an die Tierkörpersammelstelle und die Sonderabfallsammelstelle wird weitgehend vom Werkverkehr getrennt und die Zufahrt sowohl zur ARA als auch zum rückwärtigen Areal der KVA wesentlich verbessert. Die neue ringförmige Verkehrsführung erhöht auch die Personensicherheit im Bereich des ARA-Betriebsgebäudes.

Das neue Verkehrskonzept kann unter weitgehender Nutzung der bereits bestehenden asphaltierten Flächen auf dem ARA-Areal realisiert werden. Zwischen den bestehenden Nachklärbecken und dem Sitterufer wird die vorhandene Asphaltfläche durch eine verstärkte Fahrspur von rund vier Metern Breite ersetzt und mit einem Verbindungsstück zum KVA-Areal ergänzt. Dort sind aus verkehrstechnischen Gründen auch Platzanpassungen notwendig.

Zur vorsorglichen Vermeidung von Störfällen mit wassergefährdenden Flüssigkeiten, z.B. bei der Anlieferung von Natronlauge für die KVA und Eisenchloridlösung für die ARA, werden entsprechend den Vorgaben im Umweltverträglichkeitsbericht geeignete Schutzmassnahmen vorgesehen.

3 Kosten und Kostenteiler

Die Arbeiten für die Umfahrungsstrasse wurden zusammen mit weiteren Belagserneuerungen und Werkleitungen bereits öffentlich ausgeschrieben. Für die Platzanpassungen und die Schutzmassnahmen liegt ein Kostenvoranschlag vor. Die für die Ausbaurbeiten der ARA benötigte Zufahrtsbrücke ist im Rahmen des Kredites für die ARA bereits erstellt worden.

Die Kosten für die Umfahrungsstrasse betragen inkl. Zufahrtsbrücke Fr. 626'000.-. Die zusätzlich erforderlichen baulichen Anpassungen werden auf Fr. 210'000.- veranschlagt, so dass für die beiden Anlagen gemeinsam von Gesamtinvestitionen von rund Fr. 836'000.- auszugehen ist. Die Investitionskosten werden dem Nutzen entsprechend zu zwei Dritteln der KVA und zu einem Drittel dem Ausbauprojekt ARA zu belastet. Daraus resultiert folgende Kostenaufteilung in Fr.:

<u>Arbeitsgattung:</u>	<u>Gesamtkosten:</u>	<u>Anteil KVA:</u>	<u>Anteil ARA:</u>
- Zufahrtsbrücke *	78'000.-	52'000.-	26'000.-
- Umfahrungsstrasse	548'000.-	365'000.-	183'000.-
- bauliche Anpassungen ca.	<u>210'000.-</u>	<u>140'000.-</u>	<u>70'000.-</u>
Total	<u>836'000.-</u>	<u>557'000.-</u>	<u>279'000.-</u>

* bereits realisiert



Die Realisierungskosten des Verkehrskonzeptes im ARA-Bereich sind im Rahmen des Investitionskredites für den Ausbau der ARA Au abgedeckt. Für den auf die KVA entfallenden Kostenanteil ist ein Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung der KVA erforderlich.

4 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Realisierung des Verkehrskonzeptes für die ARA Au und die KVA wird zugestimmt und für den auf die KVA entfallenden Kostenanteil ein Verpflichtungskredit von Fr. 557'000.– zu Lasten der Investitionsrechnung der KVA erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Planskizze KVA/ARA mit Umfahrungsstrasse

